

Mit dem Meisterdieb an die Spitze

Marie Eierund und Florian Lippert gewinnen Stadtmeisterschaft im Vorlesen

Bad Salzdetfurth (r). Es ist mucksmäuschenstill in der Aula der Grundschule in Bad Salzdetfurth. Die kleinen Vorleser sitzen in einem gemütlichen Schaukelstuhl auf der Bühne und sprechen in ein großes Mikrofon. Vor ihnen sitzen alle Schüler der vierten Klassen und hören gespannt zu.

Insgesamt neun Viertklässler der Schulen aus Bodenburg, Groß Düngen, Heinde und Bad Salzdetfurth hatten sich für den Vorlesewettbewerb auf Stadtebene qualifiziert. Aus allen vierten Klassen wurden vorab Schulsieger ermittelt, die dann zum spannenden Finale durften.

Die Wettbewerber lasen Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Geschichten von bösen Zauberern, Meisterdieben oder Mädchen mit magischen Fähigkeiten. Bei den Jungen sind Krimis, aus der Reihe die drei Fragezeichen besonders angesagt. Justin Kuhnert zog den Kinderklassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ vor. Vor der Jury mussten die Kinder neben ihrem selbst gewählten Text auch aus einem fremden Buch vorlesen. Kriterien der Bewertung waren unter anderem das flüssige Lesen, Betonung und Aussprache, sowie das Vermitteln der Stimmung des Buches. Eine schwere Aufgabe für die Kinder und so manchem stand die Nervosität in Stimme und Gesicht geschrieben.

Zur Jury zählten der ehemalige Schulleiter Henning Welzel, Christel Menzel, als ehemalige Lehrerin und Renate Klute von



Fast immer ein Buch vor der Nase: Marie Eierund gewann den Vorlesewettbewerb der Mädchen.

der Aktion Leselust der VHS Hildesheim. Zusätzlich gehörte auch von jeder Schule ein Schüler aus der vierten Klasse zum Kreis der Jury. Alle füllten sorgfältig die Bewertungsbögen aus, um anschließend zu einer gerechten Bewertung zu gelangen. Nach dreistündigem Programm standen die strahlenden Sieger fest.

Beim Wettbewerb der Mädchen überzeugte Marie Eierund aus Bad Salzdetfurth mit einer Geschichte aus „Der Meisterdieb“. Den Preis für die Jungen gewann Florian Lippert aus der Grundschule Groß Düngen mit „Die drei Fragezeichen“. Bei-

de erhalten für Ihren Sieg ein neues Buch, das sie in den Weihnachtsferien sicherlich schnell verschlingen werden.

Normalerweise finden Lesewettbewerbe erst ab der fünften Klasse statt. „Wir möchten an unserer Grundschule die Leselust der Kinder wecken“, erklärt Birgit Müller-Genrich. Sie ist Lehrerin an der Schule und hat den Wettbewerb maßgeblich organisiert. „Durch den Wettbewerb und viele Leseangebote wird das Interesse an Büchern bei den Kindern geweckt und es ist schön, wenn das schon in der Grundschule passiert“.